Bezugöpreis :

Biertelfahrt. 8. - BRL, monaft. 8. - Btt. frei ins Saus, voraus jahlbat. Beftegug: Monatlich &. Wit, erft. Bu-ftellungsgebüht. Unter Kreugband für

6.25 ML, für das übrige Ausland 10.25 ML, del töglich einmal Huftellung 8.25 ML Hollbeitellungen nehmen an Danemort, Solland, Buremburg, Schweben u. bie Schweis. Gingetragen in bie Boft-Beinungs-Breielifte. Der "Bormarts" mit ber Connings-beilage "Hoff in Beil" ericheint mochen-taglich zweimal. Countags einmal.

Telegramm-Mbreffe:

"Sogialbemotrat Berlin".

nd und Defterreich-Ungurn

Berliner Volksblatt.

Muzeigenpreis :

Angeigenbreis:
Die achtespeliene Konparellegelle teftet 1.50 Mt. "Aleine Museigen", bas beigebruckte Borte Go Dig Gubleffig 2 letigebruckte Borte, jedes weltere Wort 40 Dig Etellengeiuche und Schlostellenauseigen bos erfte Bort 50 Dig. jedes weitere West W Dig. Storte über is Duckfieden gablen für zwei Borte. Teuerungsmicking 10%-Hamilten Angeigen, politische und gewerlichoftliche Bereine Angeigen 105 des nächte Kummer nitifien die 8 Aber nachmittage im Hauptgefählt, Berlin Sie Eindenftraße A abgegeben werden. Geliffnet von 9 Uhr früh die 8 Uhr abende.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion und Expedition: 60. 68, Lindenfir. 3. Bernfprecher: Amt Morinplan, Rr. 15190-15197.

Freitag, ben 26. September 1919.

Vorwarts-Verlag S.m.b. S., &W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Amt Morinplan. Rr. 117 53-54.

Rumänien an die Entente.

In ber Antwort Rumaniens, die Clerk am bem alle Hollander aufgefordert werden, ben "sumathischen Sonnabend in Baris bem Rate ber Fünf überreichen Blan" ju unterstüten. Dem Ausschuß gebören der Kriegs-wird, wird Rumanien fich bereiterklaren, die rumanischen minister Jonkheer Alting von Geusen, der Oberhofmarical Ernppen aus Budapeft ganglich gurudgugiehen und mit ben Berbundeten an ber Bieberherftellung ber alten Ordnung in Ungarn mitzuwirfen, sowie bem Ausschuch für die Wiederherstellung die Lifte der seit bem lebten Feldzug beschlagnahmten Materialien borgu-

Bratianu fpricht jedoch bie Soffnung aus, bag bie Dadte ben Rumanen bie Gebiete gurudgeben werben, bie fie befeht hatten. Rumanien bitte um die Aufhebung ber Blodabe, die Franfreich im Gegenfat gu England und Amerita nicht auf Ariegomaterial beschränft, sonbern auf Guter bon Brivatleuten ausbehnt. Ferner erflart Bratianu in einer Rote an Frankreich, bag er bie Bezahlung bes Ariegomaterials verweigern wurde, welches die franhaben, wenn die Chiffe, Die nach Rumanien in Gee geben follen, feine Labung einnehmen burfen.

Schwere Niederlage der Bolfchewisten.

Rach einem Telegramm aus 28 arfchau ift bie große Schlacht bei Rraflameti an ber Duna nach gehntägigem Berlauf mit einem vollftandigen Gieg ber polnifden Truppen entichieben worben. Bebeutfame bulfdewiftifde Streitfrafte murben umringt und aufgerieben. Die Bolen machten über 1500 Befangene; außerdem murde viel Ariegematerial erbeutet. Das gange Gubufer ber Dana gwifchen Dunaburg und Diene ift in

Verkehrsaufnahme in Wien.

Rad Abichlug ber Berhandlungen ber öfterreichifden Regierungs. vertreter gab Staatefefretar Berbit bie telephonifche Beifung an bas Ctaateamt fur Sandel und Arbeiten nach 28 ien, gu verfügen, bağ Montag früh ber Strafenbahnvertehr mieber. aufgenommen wirb. Die öfterreichifchen Bertreter fahren Freitag abenb nach Berlin meiter.

Die Welle des Antisemitismus.

Am Donnerstag erichien ber Bertreter ber Ber. einigten Staaten Mr. Salften beim Staatsfanzler Renner und richtete an ihn die Anfrage, ob die Gerüchte, daß 3 ubenberfolgungen bevorstünden, begründet seien. Dalfien erflärte, er würde es bedauern, wenn folde Ereigniffe einträten, weil fie die öffentliche Meining der Bereinigten Staaten gegen Deutschöfterreich beinftuffen militen.

Staatskanzler Renner gab Halften alle beruhigenden Auftlarungen und bersicherte, es seien alle Borkehrungen getroffen, um Gewalttätigkeiten bintantzuhalten.

Anlaß hatte zu bem Gerücht ein bom Deutschen Boltsrat in Bien veranstalteter Um zug gegeben, ber zu Demonstrationen bor bem Gebaube bes "Abend" geführt hatte, weil diefer fich gegen ben Umgug erffart hatte. Der Untifemitismus, ber bisher hauptfachlich in Deutichland feine unjauberften Blitten gezeitigt hat, wird nachgerade durch eine Art von Maffenfuggeftion gu einer internationalen Erideinung, an beren Befampfung mit internationalen Mitteln herangetreten werben muß.

Ein hilfswert für Deutschland.

Sang, 25. Ceptember. Die Leitung des Rieberlanbischen Roten Areuzes berichidt ein Rund fchrei-ben, in dem auf die traurigen Lebens mittelver-bältnisse in Deutschland und auf die erichredende Bunahme ber Sterblich feit hingewiesen und die niederlandiiche Bevolkerung in warmen, berglichen Worten aufgefordert wird zu einem Silfswerk, verzichen gorfen anige-fordert wird zu einem Silfswerk, wit dem bereits be-gonnen wurde, durch Gaben an Lebensmitteln beizusteuern. In dem Aufruf wird darauf verwiesen, daß die erste, schon nach Deutschland geschickte Sendung jeht unter Aufsicht des Delbzierten des Riederländischen Koten Krenzes für Deutsch-Dr. bon Bruden . Fod, auf berichiedere Orte

Das Riederländische Rote Kreuz hat nunmehr die Ab-ficht, das Hilfswerk im Einvernehmen mit den deutschen Behörden zu gentralisieren und die aufzukaufenden Bebensmittel nach gwei noch näber zu bestimmenden Orten, vermutlich in Thüringen und im Harg, zu schieden. Dort würden die unterernährten Kinder von den beutschen Behörben in besonders großen Ginrichtungen untergebracht merden, und die Berteilung ber aus Bolland fommenben gebensmittel an Ort und Stelle unter niederlandifcher

minifter Jontheer Alling bon Geufen, ber Oberhofmaricall ber Ronigin Graf ban Bylant, ber Staatsminifter Cort Ban der Linden, der Borfigende der Bweiten Kammer Fod, der Oberfommandierende ber Land- und Geeftreitfrafte General. leutnant Bop und andere amtliche Berfonlichkeiten fowie bervoeragende Mitglieder der hollandifden Gefellicaft an.

Der Konflift in Kurland.

3m Korpstagesbefehl bes 6. Referveforps ift folgender Schriftwechsel veröffentlicht worben:

Bwifden bem Buhrer bes 6. Referbeforpe Generalmajor Graf bon ber Golb und bem Chef ber Ententemiffion in Riga bat folgenber Schriftwechfel ftattgefunden:

"An den Kommandierenden General bes 6. Refervelorps. In Ihrem Schreiben Iw Rr. 584 bom 4. 9. ift bedauerlicherweife bemertt, bag Ihre Regierung bie Gefahr ungefeulicher handlungen beuticher Colbaten in Rurland vorausfieht.

In Anbetracht ber Beit, die verstrichen ift, feitbem Paris ben Befehl gab, die beutschen Truppen aus Rurland berauszugieben, und ber Siedlungspropaganda, die mahrend biefer Beit unter ben deutschen Truppen getrieben worden ift, ift es unwahrscheinlich, daß irgend jemand anbere für ben augenblidlichen Stand ber Dinge berantwortlich gemacht werben fann, als bie bentiche Bührung.

Bur Bermeibung irgendwelcher Irrimer wollen Gie mir bitte fobalb wie moglich eine Lifte berjenigen Leute einliefern, bie fich felbft außerhalb bes Gefebes geftellt haben.

geg .: Alfred Burt, Brigabegeneral, Thef ber alliierten Militarmiffion."

Darauf erfolgte die Antwort:

"An ben Chef ber alliierten Militarmiffion, Riga. Bu Ihrem Schreiben bom 10. 9. B. D. R. G. 34, überreicht

Gin Gingeben auf Ihre Gedanten in ben beiben erften Abfaben Ihres Schreibens lehne ich ab.

Im letten Abfat Ihres Schreibens magen Gie es, mich gu erfuchen, Ihnen einzelne meiner Landoleute als Schuldige an-

36 febe in diefer Zumutung eine fowere Beleibi. gung meiner Berfon und bes beutiden Rationalgefühls. 3ch möchte Ibnen baber roten, derartig niebrige Anfinnen in Bufunft weber mir, noch meinen Untergebenen gu ftellen. 3ch murbe gezwungen fein, jeben Bertebr mit Ibnen abgubrechen und jeben Englander aus bem noch bon beutfchen Teuppen befehten Gebiet ausgumeifen, ba bie Giderbeit alliierter Miffionen, bie ben deutschen Nationalstals absichtlich und schroff verleben, ausgeichloffen ift.

3d werbe 3hr Edreiben meiner Regierung borlegen und bin überzeugt, bag diefe Ihrer Regierung burch ben berufenen Bertreter bes Deutschen Reiches, ben Minifter bes Auswärtigen, die würdige Antwort geben wird auf dieses schimpfliche Anfinnen, das eine alliierte Kommiffion einem beutschen General im Auslande ftellen gu bürfen glaubt.

Mit dem Frieden follte die Zeit gekommen fein, wo die Bolitiker reden und die Soldaten schweigen. Uns bunkt ber Brief bes englischen Generals in ber Cache ebenfo unbolitisch, wie der Brief des deutschen Generals im Ion. Die Forderung des englischen Generals ift beleidigend für deutsche Gefühlz, aber der deutsche General ist in einer üblen Lage. wenn er fich aufs bobe Bferd sett, folange er nicht imftande ift. ben Befehlen feiner Regierung Danachachtung zu ichaffen.

Graf v. d. Golt batte fich in dieser Angelegenbeit mit der Regierung ins Benehmen setzen miffen. Die Regierung sonnte ibn dann anweisen, der englischen Forderung nicht nachzukommen, mußte aber zugleich Garantien dafür bieten, daß ihr Befehl an die dentichen Truppen, Aurland ju räumen, unvergiglich befolgt wurde. Begen Soldeten, die den ihnen erteilten Befehl nicht befolgen, wird sich Deutschland nicht in neue internationale Konflifte fturzen. Militärische Eigenmächtigfeifen fann es und wird es nicht buiben, weber von Generalen, noch von ihren Untergebenen.

Großherzogtum oder Republik?

Am Sonntag findet in Buremburg die Bolfsab. ftimmung über die neue Berfaffung ftatt. Die Luxemburger werden über zwei Fragen abstimmen: ob fie die beutige Dynaftie behalten wollen ober eine Repu-Kontrolle vor sich gehen.
Dem Rundschreiben ist eine Empsehlung eines Ausichnisse, der sich zu diesem Zwed gebildet hat, beigefügt, in will.

Was kann und soll die Internationale?

Egiftieren in der politifden Arbeiterbewegung abnliche, allen gemeinsame, in näherer Zufunft erreichbare Biele? Suborderst einmal die Aufstellung und Fortbildung der un-berrudbaren jogialistischen Grundbrin-gibien. Sier läge allein eine Aufgabe bon gewaltigiter Bedeutung, die auch bor keinem anderen Forum gelöst werden kann. Diese Grundpringipien find beute derartig ins Schwanken geraten, daß der Sozialismus mit ihrer Normierung beinahe bon born beginnen muß. Die inndifalistischen Strömungen haben die Frage des Barlamen-tarismus oder der direkten Aftion von neuem aufs Tapet gebracht. Schroff fteben fich überall die Bertreter ber bemofratijdgen und der antidemofratischen Anschauften, einer alle anderen Rlaffen ausichließenden Rateregierung und eines organisch entwidelten, den Borlamentarismus erganzenden gesehlichen Rateinstems gegenüber. Sier ware eine ein-gebende Distuffion und ein un gweideutige? Botum der Internationale von enticiedener Bichtigfeit. Alle Richtungen sollten als Grundlage dieser Diskussion in ausstührlichen ichriftlichen Darlegungen borber ibre Autställungen entwickeln, is daß ein einwandfreies Moterial borbanden wäre, auf dessen Basis sich die Debatte entsallen

Gewiß wird man nicht annehmen dürfen, daß mit folch einer internationalen Enticheidung dieje bie Ropfe und Bergen jo leidenichaftlich entilammenden Brobleme nun endgültig eine Lösung fänden. Jede derartige Urteilsnormierung hat ichließlich nur den Sinn, den tatfächtichen Stand einer Frage in einem gegebenen Beitpunft festzustellen; die Geschichte geht barüber binaus ihren Beg und löst neue Löfungen und Broblemfiellungen auftauchen.

Bur eine beift immte Epoche jedoch tann bas Botum der Internationale die Klärung augerordentlich fordern, ichon daburch, daß fie die Parteien einander gogenüberfiellt

und fie gur gegenseitigen Aussprache gwingt.

In den gleichen Aufgabenfreis mare ein Urteil fiber Die ruffischen Bolidewiften gefallen. Die Bolidewiften felbst unterwerfen fich ibm freilich nicht, do fie ber Internationale nicht mehr angehören. Dennoch hatte ein folches Urfeil unendlich viel Gutes bewirfen fonnen. Bor aller Welt batte es den Sozialismus von jeder Gemeinichaft mit feinem Berrbild geloft und den Bolfdewismus babin gewiesen, wohin er gehört: zu seinen zaristisch reaftionaren Brudern im Geifte. Domit tonnte man den ruffifchen Genoffen einen wahrhaften und lange von ihnen geforderten Dienft erweifen; die gange fogialiftische Welt batte fie in ibren Schut genommen und ihren gemiffenlofen Berfolgern die ihnen gebührende Berachtung ausgeiprochen.

hier war es direfte Bflicht ber Internationale einzugreifen, da die Bolichewisten einmal ben Ramen des Gogialismus ujurpieren und icanden. Aber diefer Bflicht bat fie fich nicht nur entzogen; fie gefällt fich gerobezu in ichonendem Entgegenfommen gegen ben Bolichewismus. In bem ewig wiederholten Protest gegen die Ententeintervention liegt ja ichon fein Einreihung in die fozialistischen Parteien und gegenüber den leidenschaftlichen Anflogen der ruffische Genoffen wollte fie ibre ftrenge "Objektivitat" beweifen und versteifte fich deshalb auf die Notwendigkeit der Ernennung einer Unterindungstommiffion, deren Fefiftellungen den gleichen Wert batten wie etwa die Reifen der Monorden, die fich fiber bas Leben ihrer Landestinber unterricken wollen. Zweiselt doch wohl niemand nach allen bisherigen Geldentaten der bolichewistischen Führer daren, daß sie vor keinem Mittel des Betrugs und der Fälschung zurücksehen wirden, um diese Untersuchungskommission irrezusühren und zu berdäcktigen. Sier versagte die Internationale weit sie ab verdäcktigen. nationale, weil fie eben por flaren Enticheibungen überhaupt gurudweicht und ihre Aufgabe im Gegenteil darin zu sehen scheint, gleicheiel durch welche Wittel ibre Mitglieder nur gujammenguhalten. Und damit begab fie fich leider zugleich einer weiteren Gin-flugmöglichkeit. Sie hatte mit einem icharfen Trennung eftrich nicht nur den Sozialismus vom Boliche wismus, sondern auch all die ichwantenden Geftalt en aus ihren eigenen Reihen abschütteln können, die baltlos gwifden den Parteien ber Sogialdemofratie und bem jogenannten Kommunismus (in Babrbeit: Bolichewismus) umberpendeln und fo die politifche Kraft bes Sozialismus in allen Landern untergraben. Beffer, bag die in Babrbeit icon bolichewiftiich Berfenchten gur Dritten Internationale geben und fich so auch in den Barteien von den anderen fondern, als daß das Gift fich überall hineinfrift, alles peruneinigt ud jede Aftionsfähigfeit labmt.

Reben diefen fpegiell fogialiftifchen Mufgaben bliebe bann die Aufstellung allgemeiner Gerechtigfeits-forderungen als Richtmas besonders der außenpoliti-ichen Bollerbeziehungen gewiß immer wertvoll und not-

windig. Denn feine bedeutende Gruppe ober Bartel außer der Sogialbemofratie vertritt im politischen Leben biefe Forderungen prinzipiell, und besitht die Internationale auch nicht die Macht ihnen gegenüber den miderftrebenden Gewalten privater und nationaler Eigenintereffen Weltung gu leiten, jo bringt fie fie doch langfam dem Gewiffen ber Boller als politisch-fittliche Ziele gum Bewuftfein. Dabin gehören die Grundiate eines wirklichen Gelbitbeitimmungerechts der Nationen, fultureller Antonomie für alle veriprengten fremden Boltsteile, gerechter Berteilung des Rolonialbesites nach der Broduttionsfähigfeit der Länder und dergleichen. Aber wir muffen und wie gefagt darüber flar fein, daß mit alledem feine Zaten vollbracht, fondern nur ein gewiffer geiftiger Einfluß gelibt, ben Genoffen eine ungefähre Richtichnut ifte Die Orientierung ihres politischen Sandelns gegeben werden fann.

Den großen Aufgaben gegenüber, die fich die Internationale von jeber stellte, mag es niichtern und allzu fritiich flingen; aber es dürfte bennoch richtig fein, wenn wir heute eingestehen; unbestreitbare reale Bedeutung bat fie gegembartig nur in einem eingigen Bunft: fie ift ber Boden, auf dem fich die entfremdeten Weifter wieder gujammen finden, fich von neuem mensch-lich nähertreten, wo Misverständnisse geflärt, foliche Urteile reftifigiert werben fonnen, und fie fann por allem die Bentrafftelle bilden, durch die dauernd von Bolf gu Bolf, von Partel ju Bortei absolut mabrheitsgetreue Informotionen gegeben werden fonnen. Ein Beidlug wurde jest in Bern gefaßt, der, wenn er im rechten Ginn gur Ausführung gelangt, unmittelbar Gutes gu mirfen vermog: ber wenigft beochtete von allen: der ber Ginrid. tung eines Breifedienftes. ftändigen internationalen

Roch immer machen mir bind in ber Ceffentlichkeit nicht Mar, was durch die Ligenhaftigfeit der Breffe in der Belt gefündigt wird. Furdibare Beifpiele diefer Brefpergiftung hat une ber Rrieg geliefert; aber bis beute haben wir bar-aus nicht allzu viel gelernt, und nach wie vor glauben felbit die fogialiftiichen Parteien der Arbeiterichaft einen Dienft tu erweifen, wenn fie um angeblicher Bartei- ober Boffs intereffen wiffen die ffarften Tatfochen verfichweigen, umntodeln, oder, wenn es ihnen grednäßig icheint, auch in ibr Gegenteil berfehren. Das ift von Sozialisten freilich dobpelt und dreifach verwerfiicht; bodi auch ihnen ift eben die Grundvoraussehung politischer Moral und damit polifichen Fortidritte noch langit nicht ins Blut gedrungen;

Die Bilicht unumftöglicher Babrhaftigfeit. Satten fie fantliche Genoffen anerfannt, vieles mare im Rriege nicht geschehen, der furchtbare Ausgang für Deutschland und die gange europäische Welt vielleicht abgewondt worden. Mon batte bei uns bei Beiten begriffen, wie es im Elfaß ftand, daß in dem Entgegentommen an die Sehnfucht ber bortigen Bevölferung noch bem Bieberanichluß an Franfreich eine Möglichkeit gu rechtzeitigem Ariegsabichluß lag, und die beutiche Sozialdemokratie batte bem Rat gefolgt, den ihr Branting bereits im erften Kriegs. jahr gab: auf fold ein Entgegenfommen bingumirfen. Und noch der großen ruffischen fogialistischen Revolution, nach ben deutschen Siegen in Rufland? Bie durfte es möglich fein, die Toffachen fo ju verdreben, daß man Erffarungen einer intereffierten Oberichicht für die Gelbftandigfeit ber ruffifchen Randstaaten gu Bolfsvoten umbog und die Deffentlichfeit fo an den Abiplitterungewillen der Rand. fractenvöller glauben lieft? Bie anders als durch ligenbotte Berichterstattung blieb bier die ifandaloje Berbindung der deutiden Oberften Seeresleitung mit den ruffifden Bolidewiftenfüh. tern verborgen, die in Rugland jo namenlojes Unglud porbercitete?

So, um ein Beifpiel aus ber letten Beit gu nennen: Bare nicht langit eine gang andere Berftandigung gwijchen den frangofischen und deutschen Sozialisten erfolgt, eine Reibe ichverer Migverftandniffe vermieben worden fwie die fafiche Beurteilung ber Biele des jum 20. umd 21. Juli pon ber englischen, frangofischen und italienischen Bartei angefündigten Generalitreifs), wenn eine allfeitig fontrollierte Quelle eriftierte, die den wirklichen Gach-

verhalt mitteilte und feitstellte?

Aber freilich: eine allfeitig und einwandfrei fontrollierte Quelle. Der bloge Beichluß, wie er in Lugern gefoft ift: ein Breffebureau gu errichten, bem die Barteien jebes Landes in bestimmten Intervallen ein Communique über alle für ben Sozialismus wichtigen Ereigniffe überfenden, genügt noch nicht gur Geftitellung ber Wahrheit. And innerbalb der einzelnen Barteien graffiert ja die Lüge, und die Mehrzahl der Genoffen läft fich so iehr vom Barteiinteresse bestimmen, daß nur durch gegenseitige Kontrolle die Wahrboftigkeit garantiert werden Ein Gnitem gu entdeden, burch bas jede Dei. nungsfälidung unmöglich gemacht murbe, burfte nicht ichwer fein; es ware ichon gegeben, wenn man jede bedeutendere Brichtung mit jur Berichterstattung berangiebt.

Es mare viel gewonnen, wenn einmal diefe Forderung mit ftrenger Roufequeng erfüllt wird; ous bem fleinen Unfang fonnte fich manches Große entwideln. Bally Bepler.

Die Steuerberatung.

Bie zu erwarten war, hat fich in der Frage, die die lette Sigung der 16. Kommission anschnitt, ein Ausweg gefunden. Die sozialdemokratische Fraktion batte bekanntlich beantragt, die Beratung der Unichteitener bis zur Erledigung der direkten Steuern auszuschen, während die Bertreter der Regierung auf die Tringlickseit, binwiesen, das Geseh bis zum 1. Januar tertigzustellen. Die sozialdemokratische Fraktion dat sich jeht dannit einverstanden erfläct, die Beratung fortznieten, aber dobei die Festischung der Steuerfähe vorläufig auszuschungsarbeit verzögert zu haben, von der sozialdemokratischen Fraktion abgewälzt, andererseits aber behält sie ein Drudmittel ffir die Erledigung der Befitfteuern in der Sand, Gestalten fich die zur Zufriedenheit, fo wird bis dabin auch die Beratung der Umfauftener jo weit gefordert fein, daß durch die Festlegung ber Stauerfate ber Schlugitein gefeht werben fann.

Papiermangel in Bolen. Die polnische Bapiersabrik in Wusakom bei Czenstoch au ist negen Aoch len mangels stillgesegt worden. Es wird damit gerechnet, das die Zeitungen en Bolen aus diesom Grunde ihr Erscheinen einstellen mussen.

Monarchisten und Bolschewisten hand in hand.

Mus bem Rubegebiet wird uns gefchrieben:

Dag gwijden ben beiben Ertremen Monardiften-Bolfchewiften eine gewiffe Gintradit befieht, geht in lehrhafter Beife aus einer Beröffentlichung unferes Bedjumer Borteiblaties berbor. Richt wenige Betriebsletter machen ben gewerfichaftlichen Bertrauendleuten erhebliche Schwierigfeiten bei ber Kontrolle ber Mitglieder unter ben Belegichaften. Das geschieht auch auf ber Brche "Engeleburg", die jum Bochumer Gufiftablwert gebort. Dort bat ber Betriebsführer einen Anfchlag ber gewertichaft. liden Bertrauensleute, ber Die Rontrolle ber gewertichaftlichen Mitgliedebücher ber Belegschaftsangebörigen bezweckte. "bodis-eigenhändig" abgeriffen. . . . Wie erstaunt war nun die Beleg-ichaft, als vor einigen Togen folgender "revolutionärer" Anschlag

In bie revolutionaren Bergarbeiter!

In der beute ftatigefundenen Berfammlung der revolutionoren Bergarbeiter murbe folgende Refolution einftimmig ange

Den einzelnen örflichen Betrieberaten ober fonce nannten Bertrauenemannern ipreden wir für bie Bu-funft bas Recht ab, fich im jogialifriden Ginne für die cesolu-

tionare Bergarbeitericaft ju belätigen. Die berch faliche irritierente Rachinationen berbeigeführten Beschliffe bezinglich Ausschluft berjenigen Mitglieber, welche in ber freien Bereinigung organissert find, zwingen uns zur Annahme

Gleichgeitig bemerken wir, daß oben angeführte Beschliffe ber gangen Revolution Sobn sprechen und fich badurch die Reofiion

geitärft fühlen muß.

Arnerferflaren wir, daßt es die rebolutionare Bergarbeiter ichaft aufs icharfite verurteilt, wenn in Belegichafteversammtungen in berartig aufreigenber Beife über bie Beamten bergezogen wirb. Bir wollen mit allen Beamten in gegenseitigem Ber-ftanbnis als Proletarier fo gufammengebeiten, wie es fur bie Berwirflichung der fogialifinien Gefellichafisorbnung bringend

Den auf verichiebenen Schachtanlagen angefenten Streifs werben fich bie revolutionaren Bergarbeiter nicht enfchließen, Gefeben: 3. A.: Moller, Inipefior. Baul Goumader.

Diefem Anichlag erging es nicht etwa fo, wie dem mit ben Ramen ber Unorganifierten, O nein! 3on ließ, wie die Unterfchrift bes Infpettore Moller geigt, Die Bermellung gern au, Diefer Betrieboleiter ift einer von benen. Die ben politischen Umichwung in Deutschland nur fur eine "vorübergebende Ericheinung" halten er ift Wilhelminer. Diefem Manne find die "revolutionaren Rommuniften" (vor Jahrebfrift noch meift Gelbe!) viel lieber ale Die vogenifierten Gewerfichaftler. Ran braucht aber nur ben Aufruf zu lefen, ber gegen bie Betrieberate geht, bafür aber mit Recht fritifierte bobere Beamte helbenbaft in Schute nimmt, um ben Grund ber tommuniftifch-monarchiftifchen Freundichaft gu verfteben.

Die Untersuchung im Sall Diemeg.

Ben Mannichaften ber 3. Flafabieilung in Potsbam find uns Mitteilungen über ben Gang der Untersuchung im Stalle Bieweg gemacht worden, die gebieterisch eine öffentliche Beleuch. tung der Angelegenheit verlangen. Es wird dort eine Becinfiussung getrieben, die einsach standalös ist. Trop alles Gefchreis der reaftionaren Breffe fieben namlich bis Dann. icaften geichloffen auf feiten bes Leutnants Breweg, ben fie als humanen Borgefehten ichaten gelernt haben. und gahltreiche Leute haben fich bereits erboten, feine Angaben über das Treiben im Offigierstorps eiblich gu erhärten.

Dem mußte mit allen Mitteln entgegengearbeitet werben, Rach der Distandlung Biemens traten die Offiziere der Flafabteilung gufammen und mabiten Bertrauensoffigiere für einen Conderfall, und gmar begeichnenbermeife biejenigen brei Offigiere, bie bas Romplott gu Biewegs Rörperverlehung gefdmiebet und ausgeführt batten. Diefer mertmurbige Gerichtshof in eigener Sache erklärte, daß Lentnant Bicmeg gewiffer Delikte "überführt" worden fei und glaubt die angeblich durch Leutnant Bieweg perlette Burbe des Offigiereforpe durch eine Blut ich mutiger Chimp !morte wahren gu follen. Bir gitierien nur eine Stelle, mo es beißt: "Bieweg murbe in den Dred der Strafe, me er bingebort, im großen Bogen geworfen.". Bie mir übrigens erfahren, ift wegen ber Mighandlung wie wegen diefes Schriftftude bom Rechtebeiftand Biewegs Strafantrag gestellt.

Das gitierte Brotofoll murbe bon Sauptmann Renbarth am folgenden Morgen ber verfammelten Mannichaft vorgelefen mit ber Aufforderung, Stellung gegen Bieweg gu nehmen. Die Mannichaft aber ging barouf nicht ein, fondern ftellte aus eigener Initiative Bieweg ein Bertrauensvotum aus, und gwar fein "Reinhardiches", sondern ein fchriftliches mit ben Unteridriften ber Mannichaften. Diefen etwas unerwarteten Ausgang ber Sache fuchten nun die Offigiere baburch gu durchfreugen, bag fie die Unterzeichnung ber Bertrauenstundgebung durch einen Bachtmeister verbieten liegen. Ge maren aber schon 27 Unterschriften geleistet, die im Original vorliegen.

Rach biefem Digerfolg erging ber bienftliche Befehl, bag niemand von ben Mannidiaften mit Bieweg fprechen burfe. Offenbar wollte man es ibm auf diese Beise unmöglich machen. Reugenausfagen für den fommenden Prozes ju fammeln und die Berleumbungen, bie bon ben Offizieren fustematifch über ibn ausgestreut wurden, zu widerlegen. In widerlichster Weise wurde gefchniffelt, ob Bieweg etwa Schulden bale, um ihm auf biefe Beife ehvas anhängen zu fomen. Dabei befinden fich unter ben Offimacher, denen niemand etwas fagi! Sauptmann Reubarth und Leutnant De Thierh, ber Sauptbelaftete, fuhren fortwährend Roben vor den Mannichaften, durch die diese gegen Beweg eingenommen werben follen. So jagt zu. B. Hauptmann Reubarth bor ber Mannichaft: "Biemeg, bas Schwein, ber Schuft, hat alles erfunden und erlogen." - Biewegs Zimmer in der Referne ift ohne richterlichen Befehl berriegelt

Die Arone aber sett bem Gangen die Art der Untersuchung Der bernehmende Leigegegerichtstat bat einen Zeugen Schröber, ber befundete, das der Angriff auf Biemeg nicht bon Leutnant de Thiery spontan ausgeführt wurde, sondern ban mahreren Offigieren borber berabrebet warben war, mit ben Borten gurudgemiefen: "Das will ich nicht wiffen, geben Gie Untwart auf bas, was Gie gefragt berben." Schröber ergriff hierauf bie Mube um fortgugeben und fagte: "Ich bin zwar zum erftenmal bor Gericht, aber ich meine, bag ich ausfagen muß, mas gur Gadis gebort, und nicht, was hetr Saupt mann gerne boren."

Darauf ber Ariegsgerichterat: "Bieiben Gie, werben Gie nicht frech, fonft werben Gie beftraft."

Bas bei dieser Untersuchung herauskommt, kann man sich denken. Wie uns der Nachtsbeistund Viewegs mittellt, wird aber auch durch einen Beleidigungsprozeft gegen gmet renktinnare Blatter Gelegenheit gegeben werden, die Gache bor einem Bibilgericht gu beleuchten.

Beimkriegerpolitik und Kriegsgefangene.

Die fible Rafte des Beimfriegertums in Deutschland ift auch nach der Revolution nicht ausgestorben. Das bewies unter anderem die Berbrennung der frangoii. ichen Fahnen bor dem Beughaufe durch einen "beldenmutigen" Leutnant, es bewies ferner die Bejubelung der Flottenberfenfung von Scapa Flow, die wir feinerzeit, hiermit giemlich alleinstebend, aufs icharfite perurfeilt hatten. Best wird uns ein neuer Beweis für die ichadliden Folgen jeglicher Art von Chambinismus erbrocht. Dieles Mal handelt es fich um die Berbrennung der Zepvelinschiffe, über die man bei uns kamm etwas las, während die frangöfische Regierung sie zum Anlah nahm, das Los unferer Kriegsgefangenen noch mehr zu eridmoeren. Bierüber belehrt uns folgender Auszug eines uns sungegongenen Kriegsgefongenenbriefes: "Die lehten Rachrichten fonnten bireft oprimisiisch stimmen.

aber febon tommt die Radyricht, daß törtigte Leute 12 Zeppeline verbraumt haben; nun darf man fich nicht wundern, wenn die Entente gur Berhütung weiterer fclechter Erfahrungen Die Gefangenen als Bfand bis auf weiteres behielte. Die Toren follten glatt erichoffen merben, folde Rindereten haben feinen Broed, Damit wird nichts erreicht. diese Leute bilden sich womöglich ein, eine große patriotisch =

Tat begangen zu haben.

Heberhaupt icheint jeht bie Biertifch politif mit monarchifdem Anhauch ftorfe Blüten bei und gu treiben. Dag bem Deutschen fo febr jedes politifche Gefühl abgebt. ift fo gu bedauern, es ihm einguimpfen, ift die wichtigfte Aufgabe der Graichung.

Diefer Biot, ber eine Belbenfat gu berrichten glaubte! 3ch wunderte mich nicht, wenn die Frangoien und als Beifeln gurud. behielten. Man tonnte em ihnen nicht verbenten. Soffen wir, daß auch dieser Relch an und vorübergeben möchte!

Wenn unfere Nationaliften nur eine Spur von dem Mitgefühl für unsere Gefangenen übrig hätten, wie sie es in ihrer Breffe toglich fpoltenlang verfichern, fo mußte fie beim Lesen biefes Briefes ein Gefühl tiefer Beichamung überkommen. Es ist die alte Ersahrung, die schon in der Briegs. und Friedenspolitif der borrevolutionaren Epoche gemacht und bon den Sogialiften wieder und wieder gebrundmarft murde: Einzelne Beißsporne glauben, Politif auf eigene Sauft treiben gu fonnen, und überfeben damit, welch unbeilbaren Schaben fie für ihr ganges Bolt damit anrichten. Da fann man es einem verzweifelten Kriegogefangenen, der am Ende seiner Leidenszeit zu sein glaubt und sein trauriges Los durch die Wahnstunstat wild gewordener Offigiere auf unbegrenzte Zeit verlängert fiebt, wahrlich nicht verdenken, wenn er diese Berbrecher am Bolfe om liebsten an die Wand gestellt seben möchte!

Der Sall Reinhard.

Die "Freiheit" glaubt unter einer Fint von ichnutgigen Böbeleien uns daran erinnern zu muffen, daß wir gegebenen-falls die Auflärung des Falles Reinhard auf gerichtlichem Wage erzwingen wollten. Sie unterfalägt wie gewöhnlich ibren Leiern, was wir in Wieflichkeit geschrieben haben. Wir baben Oberft Reinbard mehrfach öffentlich aufgefordert, fich flor und deutlich darüber zu erfloren, ob er felber eigentlich die ihm von Reuendorf gur Laft gelegten Meufterungen be-ftreitet. Bisber bat Oberft Reinhard eine folde Erffärung nömlich forgfältig vermieden und andere für fich reden laffen. Sobald Oberft Reinbard felber erffärt, die ihm gur Laft gelegten Acufierungen nicht getan zu baben, find wir nach wie vor bereit, eine jolche Ableugnung in einer Weise an fennzeichnen, die Beren Reinbord au einer Rlage gwingt.

Cherit Reinhard - und das ift das Charafteriftische des Halles — Leugnat aber gar nicht. Wie wir inzwiichen erfahren kaben, soll er in jeiner Bernehmung ein ganz erheb-liches Geständnis abgelegt baben. Im übrigen spricht nicht nur sein Schweigen gegen ihn, sondern auch sein Reden — er-innert sei nur an das Frischartsche Anterview. Bei dieser Sachlage ist uns die Möglichkeit nicht gegeben, die Sache auf den Gerichtsweg zu bringen; es ift ja aber auch gar nicht s mehr auf zuflären, denn welcher Beweise bedarf es noch gegen einen Angefchuldigten, ber felber gugeftebt?

Der Seemansstreif gegen die Gewertichaften.

Bamburg, 26. September. (Gigener Drahtbericht bes "Borwarts".) Gine in Bremerhaven abgehaltene Berfammlung ber im Beutiden "Transportarbeiterberband und im Bentrafperband ber Rafdinifien und Seiger organifierten Rapitane, Steuerleute und Rafdi. riften ber Fifdbampfer erffarte: Bir erlennen unter feinen Umftanben ben bom Seenmonebund infgenierten Streif an, ber nicht ale Sompathieftreit fur Die Bremer Safenarbeiter, fonbern ale Propaganbamittel fur bie fonbifaliftifde Arbeiterunion gebacht ift. benen fich bas Deutsche Boll befindet, bebeutet bie Fortfepung bes Streife ein Berbrechen an ber Denichheit. Mus biefem Grunde erfifren bie Berfammelten, bag fie bie Arbeit nicht nieberlegen. Sie verpflichten fich, in Bufunft nur mit freigewerfichaftlich organi. fierten Seeleuten gu fahren. Die Berjamming beichließt, bag bie Rontrolle an Bord ftrift burchgeführt wirb.

In einer im Samburger Gewertichaftshaus algebaltenen Bersammling der Sasenarbeiter wurde beschlossen, den jest gestenden Tarifvertrag gunt I. Robember zu kündigen und einen Ginheitslohn von 23 Mf. zu verlangen. Gin Antrog, daß ber Tarif nur für die im Transportarbeiterverband organifierten Safenarbeiter Gultigfeit haben foll, nicht aber für unorganifierta ober Umionsleute, wurde nach langerer Aussprache abgelebnt. Die Bersammlung beschättigte sich dann auch mit dem Ropenhagener hafenstreif. Bon bort ist ein Schiff angelangt, das man borläufig gu entibiden beidblog. Man hat bei unjerem Barteiblatt "Social. bemafraten" in Appenhagen angefragt, ob der Streif von der Indiorganisation beschloffen ift, und je noch der Antwort wird mon sich über die weitere Stellungnahme ichlufug maden.

Der amerikanische Stahlftreit.

Rach einer Meldung aus Rem Dort haben gahlreiche Arbeiter im Diffrift Bittbburg die Arbeit wieder aufgenommen. An anderen Orien ift die Lage unverandert. Die Bufammenftoge in Buffalo, Cleveland und Chifago dauern an

Burttemberge Juftigminifter geftorben. Juftigminifter De. n. Riene, ber gubrer bes Bentrums, ift geftern noch langetem Beiben gestorben.

Industrie und Handel.

Infolge des jubischen Neiertoges war die Barfe schwach besucht und das Gelchaft bielt sich zunächst in engen Grenzen bei nicht ein-Spater Iom eine frürmifche beitlicher Saltung. Schiffabelsattien in Auf, die anfangs leicht in maren und dann gum Teil sprunghaft in die Babe gingen. regt wurde ber Berlehr bier durch umfangreiche Raufauftrage für hollondische Rechnung. Bewerzugt waren Damburg-Südameritaner, die 9 Brog, und Sanfa, die 6 Brog, gewannen. Um Rolonial-markt war dod Geicköft auch beute filler, bei vorwiegend behaupmarti war das Seichart auch beute inter, det vortreigend begandt einen Kurien. Feiter lagen Vonnan auch Sioman Salpeter. Etwasichwächer Southwelt und Ciadiwerte. Kriegsanleihe abströcklich mit II. Die älteren heimischen Anleihen luilos Erdalb da piere schwankend. Sieaus Nomans 30 Broz. und Deutsche Betroleum 10 Broz. niedriger. Dagegen Erdöl bei sehr lebbaitem Geschäft weiter anziehend die 370. Canada fert schwankend nach 453 fpater 425 und ichliefilch 440. Am Montanmarkt war bie sol hater 420 und inlegtich 430, Am Ront au matert fragener, Sollung gefeilt. Wesenflich höber Phönitz. Auch Ersenfragener, inheinitähl und Lotheunger Gütte gebessert. Sowsächer hardener, Wechunger, Diemorchöftte, Oberbodarf und Rombacher. Deimische Baulen nachgebend, zum Teil die I Broz. Liedriger ferner Hickory, Siemens u. Gasele, Welten u Guilliaume. Stärker rudläufig Berliner Anilia und Badische Anilia.

Groß-Berlin

Rach ber gurzeit geltenben Berfügung ist in Säufern mit Warmwajjerversorgung jede zweite Boche vom Freitag bis Conntag warmes Basiser zu liefern. Beshalb wird die Verfügung nicht daßin abgeändert, jede Boche einen Tag lang Wasser zu gewähren? Dieses Berlangen bedeutet doch seinen Burus, sondern ist eine übg i ent iche Forderung, die sich aus dem begreislichen Bunich des einwaligen wöchenlichen Badens erreitet.

Prügelpragis auf Rittergut Duppel.

Ilus wird geidrieben :

Der Gutervermalter bes Bringen Leopold bon Breugen auf Dfippel, ber burch feine Schweineidiebung befannte Berr bon Goer-ftein, tann fich in die neuen Berbalfniffe noch immer nicht hineinfinden. Am Montag bor ben Schlichtungeansichun gelaben, ericien er obne genfigende Bollmacht - bie Labung batte in - Flatow er ohne genügende Bollmacht — die Ladung hätte in — Flatow in Besperchen, dem Sip der prinzlichen Zentralgüterberwaltung, ersolven müßen! — und erreichte dadurch Vertagung der ist die Dürdeler Arbeiter so dringendem Entschuldungstrage. Trop dieses Krislaes war aber der seut senden gert von Eberstein Kre die Kontiden müßen kandenderter, ihn — den Herrn von Eberstein von Eberstei lide Angelegenheiten gum Mustrag gu bringen, ber Staatsanwalts

Logift gut wetteren Verfolgung übergeben.
Bas aber gedenft Pring Leopold von Preußen zu tun, ber nach ber Mevolution wochenlang die rote Jahne auf seinem Schlosse in Rion-Gilenide zu feinem Schuhe weben lieb?

Muflofung ber Gutebegirte.

Gine bringende Gipting bes Teltomer Rreistages finbet am eine Dienstag im Areishause stationer arteinges sinder an nächsen Dienstag im Areishause stati. Auf der Tagesordnung sieht auf Antrag der iozialdemokratischen Fraktion des Kreisiages: Bestrachung über die Auslässung der Antrag des Landwirzischaftsministeriums soll der Amtsdezirk Brunewald-Forst eine Aenderung ersabren. Den Schlug der Tagesordnung bilden Bahlen, u. a. auch von Amtsvorsiebern und deren Stellvertreiern.

"Balt und Zeit", unfere illuftrierte Wochenschrift, liegt der beutigen Boftauflage bei.

Wieber ein Heberfell auf Giderheitspoligiften. Rachbem erft bor einigen Tagen Beantle der Sicherheitspoligei auf der Straße von jungen Burichen angefallen worden find, wird jest wieder ein Fall gemeldet, in dem Boligeibeamte mit der Baffe bedraht worden

In einem Tanglofal in der Safenbeide batten drei Unterwachtmeitter ber Gicherheitspoliget ber 2. Abteilung an einem Tangpergnugen teilgenommen. Die Beamten murben mabrend bes Tanges mehriad bon jungen Buriden angerempelt und aufgeforbert, bas mehriach von jungen Burschen angerempelt und ausgesorbert, das West zu weben wolle. Als die Polizisten sich schliegardisten nichts zu tun duben wolle. Als die Polizisten sich schließten einen Tisch in der Nähe des Ausgangs sehlen, drangen etwa 6 dis 8 M än ner auf sie ein und forderten sie mit vorgehaltenem Medolver und gezogen en Messenauf, schleunigst den Saal zu verlassenen Messenauf, schleunigst den Saal zu verlassenen das Losal. Auf der Strake trasen sie Soldaten einer Neichswehrabteilung und erzuchten diese um Beistand, um die Angreiser seinesmen zu können. Als die der wossinete Macht wieder in den Tonzloss zurücklane, entstand ein kurtildrens Ausgeber in den Tonzlossen zurücklane, entstand ein kurtildrens Ausgeber in den Tonzlossen zurücklane, entstand ein kurtildrens Ausgeber in den Tonzlossen zurücklane, entstand ein mibares Durcheinander. Die Angreifer, die borfer auf bie brei Boliziten eingebrungen waren, verluchten die anderen Anwesenden aur Gilfe aufgurusen. Es sam zu einer Schläperen, det der die An-greiser schliehlich auf die Straze geseht wurden. Da sedoch die Wenne eine brobende Saltung annahm, zogen fich die Soldaten und Voliziften fchlieftlich gurud, obne Berhaftungen vornehmen gu föunen.

Gine Onte in Butter. Gin Riefenbutterbiebfiabl follte bor 14 Tagen auf bem Guterbabnbof Rimmeleburg berüht worben fein. Giner Diebesbande, hieß es, fei es gelungen, einen Buggon mit 200 Bentner Butter qu fiehlen. Rachforicumaen ergaben, bat ber Riefenbutterdiebstahl von dem Urheber ber Melbung glatt erstunden worden ift. Es ift weder in Rummelsburg, noch sonit auf Bahnhof bier Butter geftoblen worden ober fonftwie ber-

Berlin, Weften. Bir geben biermit befannt, baft wir am 29. d. M. eine Spedition bes "Bormarte" in ber Stegliger Str. 37 Ede Magbeburger Str. 16 eröffnen, und bitten, alle Zeitunge- und Inferatenbestellungen borthin gelangen gu loffen.

Lichtenrabe. Spediteurwechsel, Da herr Boller die Spedition 1. Ottober b. 3. aufgibt, bitten wir unfere geehrten Abonnenten, aur Bermeibung bon Storungen in ber Ruftellung unferes Blottes, ihre Abreffe an herrn Dor Boumann, Biftorioftr. 8 umgebend ge langen gu laffen. Derfelbe bat fich bereit erffart, für prompte Buftellung zu forgen. Die Saupterpebilion.

Sportnachrichten.

Arbeiter Aabfahrer Berein "Groß-Berlin". Sonntag früh 7 Uhr, "Mier Ainfenlung". Radmittags 2 Uhr. "Alter Kreund", Kichelswerder. Start: Nariannenplat. Kächte Bertamulung Mitwock, 1. Oftober, bei Watidens, Korlteritt. 9. — Arbeiter-Radfahrer-Bund "Solibarität". Sonntag nach Bilbau bei Königsmulterbaulen. Starts: 6 und 12 Uhr. Bilbelmsaue. Mitwock, 1. Oftober, Generalverlammlung.

Groß Berfiner Lebensmittel.

Priedrichofelbe. Bon beute bis Montag Unmeibung gur neuen

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Charloteenburg. Gruppe VI. Connabend, abends 5 Uhr, im perfammlung.

Jugendveranstaltungen.

Reutofin. Der beutige Unterhaltungsabend findet nicht in ber Minchener Str. bu, jondern im Jugenbheim, Rogatfir, bis, ftatt.

Dortrage, Bereine und Berfammlungen.

Andiculy für bertriebene Reichsbeutsche. Mittwoch, 8 libr, in ber finta ber Dobemsollemichule, Schöneberg, Martin-Anther-Strage 22/23, Berjammlung ber reichsbeutlichen Zickfillinge aus britischem Gebiet. Arbeiter-Stenographenbund Intersphemal. Sthung jeden Frei-

Sater Stragenbofer, Fruchtlit, 71. Anfangerfarfus nach StolzeSchren bende abend leiter Anmelderlag.
Freireligiöse Comeinde. Conning 104/, Uhr im Festsaal bes Berliner Stadibanies, Alasterürahe. Ede Stralauer Straße, Jugendweibe.
Festwortrag von Herrn Ernft Daumig. — Aberds filher im gleichen Gaal:
Bollsversammling. Bortrag des Herrn A. Cosmann: Bollsvergitung

Gewerkschaftsbewegung

Der Streif in der Metallinduffrie.

Berfammlung ber Angeftelltenvertreter.

Die ber Arbeitogemeinschaft freier Angestelltenverbande angeschloffenen Angeftellten-Obleute der Metallinduftrie berfammelten fich am Donnerstagabend im "Englischen Garten". 218 Beauftragter bes Metallarbeiterberbanbes gab Toft einen Bericht über bie Lage. Er fcilberte eingebend die Borgefcichte bes Ausftanbes und behauptete, bag lediglich bas Beftreben ber Unternehmer, ben gefällten Schiebeipruch gu berbreben und bie Arbeiter unfachgemäß gu flaffifigieren, ben Anlag gum Streif gegeben babe. Die Berfuche, bem Ausstand fest politische Motive unterichieben zu wollen, seien burchsichtig genug. Die bisherige Taftif bes Metallarbeiterverbanbes habe fich als fehr geeignet erwiesen. Heber die meiter gu berfolgende Tattit tonne man fich nicht auslaffen, ba bie beabsichtigten Trumpfe nur mit Erfolg ausgespielt werben fonnen, wenn fie bem Gegner borber unbefannt feien. Man tonne ben Rampf nur burchführen, wonn bie Ropf. und Sanbarbeiter in gang Deutschland vollfte Solibaritat bewahren. Die Leftung bon tenfommiffion ber Metallindustrie einzuseben, die die Fühlung mit ber Streitleitung aufrechterhalte. Sofern es den Arbeitgebern der Metallinduftrie gelingen murbe, das Lohnnibeau ber Arbeiter berabgufeben, fei es unausbleiblich, bag bie Angestellten ebenfalls sogleich an die Reihe kommen und in ihren Behaltsbegugen gurudgefchraubt merben.

Rach turger Debatte wurde eine Entichliehung angenommen, die bejagt, bag die verfammelten Cauptvertrauensleute der Detallinduftrie ben ftreilenben Metallarbeitern bollen Erfolg bes Rampfes munichen und fich bereit erflaren, Die Streifenben gegebenenfalls gu unterftugen. Gie forbern alle Rollegen und Rolleginnen auf, jebe Streifarbeit in ben Betrieben gu bermeigern. Im Schlugwort gab Tost einen lleberblid über die Streiflage. Es feten gur Stunde über 50 000 Streifende und Ausgesperrte gemelbet. Am Donnerstag feien 30 meitere Firmen in ben Streif hineinbezogen morben. Die Beiger und Mafdiniften ber Giemenswerfe hatten ben Ausstand beidloffen. Es fei abzumar. ten, ob die technische Ibieilung ber Reichemehr gu Streifbrecherbienften herangegogen merbe. Wefchebe bies, fo werbe bie Urbeiterichaft ben bon biefen ergengten Streifbrecherftrom nicht gur Arbeit bermenben, fonbern aus ben Betrieben gehen. Ins. befondere fei barauf bingemiefen, bag die technische Abteilung nut bei politifden Streits einfdreiten burfe. In Anbetracht ber Roblenfrife tonne leiber bie gunftigfte Angriffstaftit nicht verfolgt merben. Die bon Schmibt borgefchlogene ftanbige Arbeitotom.

miffion murbe am Solug ber Berfammlung gemablt.

Ueber die Streifbewegung melbef eine Rorrespondens folgende Eingelheiten: Bereits geftern find Bericarfungen bes Ronfliftes in ben Borfig Berten eingetreten, bie damit redinen laffen, day heute and hier die Beiger die Arbeit niederlegen werden und infolgedeffen die gesamte Arbeiterschaft arbeitslos wird.

In Siemensfradt, mo die Beiger ber Giemenswerfe bie Arbeit eingestellt baben, brauchten bisber noch nicht alle Arbeiter und Arbeiterinnen entlaffen zu werden. Die Direktion hat vieldas Zentralwert angeschloffen find und eleftrischen Strom bes nötigen, weiter gearbeitet wirb. Diejenigen Abfeilungen freilich. die unmittelbar von bem Kraftwert abhängig find, wurden geschloffen und die Arbeiter entlaffen. Ob es möglich fei, die elettrifde Bentrale ber Giemenswerte wieber in Tatigfeit gu feben, ift febr fraglich Die Stragenbahn in Siemensftabt felbit ruht. Auch die nach Spandau fuhrende Linie ift labmgelegt. Rach Siemensftadt vertehrt ausgenblidlich nur die Binie 164 ber Großen Berliner Stragenbohn.

Bei ben Imperator. Berten ift im Loufe bes beutigen Bormittags Die Arbeit durch den Beigerftreit allgemein eingeftellt worben. Bie wir horen, laufen beute bei einer gangen Reihe fleiner und mittlerer Firmen die Ultimata ber Beiger und Maichiniften ab. fo bag beute Rachmittag wieber mit einer wesentlichen Erweiterung bes allgemeinen Ansftanbes zu rechnen ift. Bei ber M. G. G. ift bie Lage folgende: In bet Majdinenjabrit Brunnenftrage mirb vollftanbig gestreift. In ber Gfolierabteilung find 187 Arbeiter, im Lofomotivbau 400, in der Signafund Scheinwerfer-Abteilung 100 Berfonen im Streif. Rabelmert Cherfpree und in der gabrif in der Ader. ftrage herriden Teilftreife, mabrent in ber Turbinen.

folgende Barole ausgegeben:

Trete feiner in Berffigitberhandlungen mit feinen Gefellen und Arbeitern ein, fonbern vermeife biefe an bie Organifation. Rein Arbeitgeber barf auch nur einen Mann einstellen, ebe eine neue Barole von und berausgegeben wird.

Bebe Forberung ber Arbeiter, die nicht bon und mitgeteift ift, ift ftrifte abgulehnen.

Droben die Gefellen mit Arbeitenieberlegung ober wollen fie

fich eigenmächtig Retien nehmen, so ist ihnen sofort zu erflören, daß fie dann 14 Tage ausgesperrt werben. Eine Ründigung gibt es nicht mehr, die Berordnung ift am 3. September ausgehoben, fie gilt nur noch für zurüchgefehrte Befangene und gu 50 Brog. erwerbbunfahige Rriegeinvaliden. Daraus ift gu erfeben, daß es bie Berliner Unternehmer unter

allen limftanden auf eine Machtprobe megen ber gerien. frage anfommen laffen wollen. Durch bie gentralen Bereinbarungen find ben Berliner Solgarbeitern ichon für biefes Jahr Ferien zugestanden worben. Die Beit bis zu einer anderweitigen örtlichen Regelung ift verftrichen; Dies fonnte bis gum 15. Gentember geschehen. Infolgebeffen find die Berliner Salgarbeiter in ben einzelnen Betrieben borftellig geworben, nachbem auf bem Wege ber Berhandlungen gwijchen ben Organisationen nichts erreicht merden tonnie, um die bereinbarten Ferien gu erhalten. Bie nus dem Rundidreiben nun erficitlich, forbert der Arbeitgeberfcup. verband feine Mitglieder auf, mit ber Drohung ber Aussperrung diefe Forberungen zu beantworten.

In einem weiteren Birfular, in bem ber Schriftmedfel gwifden ben beiberfeitigen Organisationen veröffentlicht wirb, wird bie Behauptung aufgestellt, bag bie Berliner Holzarbeiter gang neue For-berungen aufgestellt hatten. Das betrifft namentlich bie Minbeltund Durchidmitistobne. In Diefer Binficht murbe aber mur bie Forberung erhoben, bag die Beitfebung biefer Lahne auf ber Grundlage ber tatfadlich beftebenben Lohne erfolgen foll. Alfo nur bas, mas beute fcon begablt mirb, foll gugeftanben werben. Weiter wird behauptet, bag eine Erfibhung ber Meberstundenguschläge geforbert sei. Auch bas entspricht nicht ben Totfaden. Es wird nur verlangt, bag bie Bestimmungen über bie lleberftunden für Berlin gestrichen werben, weil fcon in fruheren Bertragen biefe Frage für Berlin erlebigt mar.

Diese Bebouptungen werben natürlich nur aufgestellt, um eine Bermirrung in die Reihen ber Berliner Golgarbeiter binein-

Begüglich ber Ferienfrage haben bie Berliner Arbeitgeber in ihrer letten Generalversammlung ben Beidlug gefaßt, nur brei Tage Gerien nach einer balbjabrigen Beidaftigung gewähren gu wollen. Es war bort bie Reigung vorbanden, die burch die gentralen Bereinbarungen gugeftanbenen Ferien ohne weiteres gemabren gu wollen und die Durchfilhrung ben einzelnen Betrieben gu überlaffen. Die Scharsmacher behielten aber die Oberhand und so wurde ber aben genannte Antrog gum Beschluß ergoben. Trobdem behaupten die Arbeitgeber in ihrem Rundichreiben, daß fie alles getan hatten, um zu einer befriedigenden Bojung ber frittigen Bunfte mit ben Arbeitachern zu gelangen. Die Schulb fiegt alfo burdaus an ben Arbeitgebern, wenn es in Berlin wegen ber Feriena frage gu einem größeren Rampfe tommen follte.

Erfolgreiche Lobubetvegung ber Tobjer.

Anfang September reichten die Töpfer Berlins den Unter-nehmern die Forderung ein: Erhöbung des Stundenlohns pon 3,10 M auf 8,50 M, Erhöbung der Tenerungsulage bei Afford-arbeit für Defen von 180 auf 200 Proz., für Sachherde von 180

Um Donnerstag berichtete Cenarte in ber Berfammlung ber Topfer, daß die Unternehmer bei ben letten Berhandlungen biefe bon ben Berbandsvertretern mit aller Entichiebenheit ver-

lagen abgulehnen und einen Stundenlohn bon 5 Da au fordern. Dieje Forderung entipreche bem beutigen Stanbe ber Baluto. Man fonne heute fur 5 Dt. tomm foviel taufen, wie bor bem Kriege fur 1 M. - Andere Redner, namentlich Remnin. vor dem Kriege für 1 M. — Andere Medner, namenlich Kemnit. Bahle und Segawe, wandem sich gegen Prisemann. Die von ihm empfohlene Taltil sei die der Kommunisien. Danach müsse alles, was die Gewerkschaftsleitung befürworte, abgelehnt werden, selbst wenn, wie in diesem Jake, alles bewilligt worden ist, was die Kollegen gesordert haben. Als die jeht bewilligten Forderungen ausgestellt wurden, habe die Baluta noch etwas tieser gestanden wie heute. Danals habe Kusemann sich nicht auf die Arbeiter berusen. Auch er set mit der Forderung einberftanben gemefen. Gein beutiger Antrag entipreche nicht einer ernsten Uebergeugung, sondern nur dem Bestreben ber-jenigen Richtung, die die Gewertschaften nicht gur Rube kommen lassen wolle. Wenn auch gugegeben werde, bag ein Stundenlohn von 5 M. unter ben beutigen Berbaltmiffen nicht zu boch fet, fo wiffe man bach, bag man mit einer berartigen Forderung nicht zu einem Tarifabichluß tommen

Der Antrag Bosemann wurde faft einftimmig abgewilligten Forberungen einbeiftanben erlicht und die Erwartung und Arbeiterinnen enklassen zu werden. Die Direktion hat viel-mehr berfügt, daß in denjenigen Abtzilungen, die micht direkt an willigt werden, damit dem Gewerde ernste Störungen erspart das Zentrakwerk angeschlossen sind und elektrischen Strom bes bleiben. — Bei den Berhandlungen soll noch nesordert werden, das bei Arbeiten augerhalb bes Stadt- und Ringbagnberfehrs bas Bahrgelb vergitet wirb.

Begüglich ber Arbeiterratofrage murbe beschloffen, borläufig von einer Reuwahl des Arbeiterrats Abstand zu nehmen, bis eine Aldrung zwischen ben beiben Bollzugsräten geschaffen ist ober die Wahlen bom Zentroltat der Republik Deutschland ausgeschrieben sind. Das Arbeiterratsmitglied Lem mhöfer, der am 14. August sein Amt niedergelegt hat, wird somit nicht mehr ale Arbeiterratemitglied angefeben.

Der Tarif fur die Berren-Mage und Uniformichneider.

In einer überfüllten Berfammlung der Berrenmaß- und Uni-formichneider im "Deutschen hof" berichtete Schu him ach er über die zentralen Berhandlungen in Caffel. Rachdem bom Sauptvor-ftand die Tarife gefündigt waren, wurde guerft versucht, in örtlichen Berbardlungen Die Ginrichtung von Beiriebewerfficitien mit Beit-Berbandlungen die Erntigitun der Arbeitgeber hätten zwar ber Gereigtung der Betriebtwerstätten zugestimmt, aber den Zeitlohn rundweg abgelehnt. Bei den zentralen Berhand. Inngen sehnten die Arbeitgeber die Zeitlohne glaft ab. Ein Streif sonnte um den Zeitlohn nicht gesührt werden. Es wurde dann ein fabril. Elüblampenwert, Flugzeugwerte und dem Stahl- und Walzwert zur Stunde noch voll gearbeitet wird.

Die Berliner Holzindustriellen drohen mit der Andeiten wird der Andeiten und Madherbeiten an seine Ritglieder hat der Arbeitsgeschen und Warantellohne der Arbeitsgeschen Stundenlohnen der Arbeitsgeschen. Der Gründlich von der Feligeschen Stundenlohnen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen Stundenlohnen der Arbeitsgeschen. Der Arbeitsgeschen Stundenlohnen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen Stundenlohnen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen Stundenlohnen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen der Arbeitsgeschen trag ift auch bas Mitbestimmungsrecht ber Arbeiter festgelegt wor-

Rach einer ausgiebigen Distuffion ftimmte bie Berfammlung bem Bertrage gu.

Generalftreit in Elfaf-Lothringen.

Bericht bes "Bormarts".) Der gothringer Gewert-icaftstongreß, bon 40 Bertretern aus 60 Seltionen befcidt, beichlog einmütig, einen Solidaritätsftreif mit folgenben Generalforderungen: Anertennung der Organi. fation, Organisationszwang für alle Mr-beiter, Sozialifierung ber Bergwerte, Be-seitigung unfähiger Beamter, 50 Broz. Lohnerhöhung mit Minimallohn, Anerkennung ber Arbeiterausschüffe. Die Landeszentrale der Gewerkichaften Eliag-Bothringen ift beute gufammengetreten gur Befoluffaffung über den Landesstreit der Eisenbahn- und Boft-beamtenbereine. Der Generalstreit wurde pringipiell be- Batetpostamt 2 in der Baberstraße ein Bertpatet, entfdloffen.

Deutscher Meiallarbeiter-Berbanb.

Sonnabend, den 87. September, abende 5 Uhr: Berfammlung aller im Rarofferte- und Bagenbau beichäftigten Kollegen, im Arbeitsnammels bes Metallarbeiter-Berbandes, Lintenjir. 83/83.

Sagesordning: 1. Bericht über unfere Berhandlung mit ben Unter-nern. 2. Distuffion. nehmern. 2. Diskuston.
Sonntag, ben 29. September, bormitiags 10 Uhr: Brandenverlammlung der Emaillierer und verwandten Berufe im
"Tresbener Garten". Dresdener Str. 45a. Ede der Prinzentraße.

Logesordnung: 1. Bericht fiber die Lohnbewegung. 2. Diskusson und
Siellungnahme dazu. 3. Berichtedenes.
Chne Witgliedsbuch fein Zurritt.

Bertmeister-Berband für bas Buchbindergewerbe. Connabend, ben 27., abends 7 Uhr: Mitgliederversammlung.

Aus aller Welt.

Banfnotenbiebftahle in Munden.

halten hunderttaufend Mart in Funfzigmarticeinen, von unbe-

lannten Tatern geftoblen. Der Brief war abreffiert an bie Reichebant Berlin und fam bon ber Reichebontstelle UIm.

Gine meitere Bertfenbung in Bobe bon gwanzigtaufend Mart. besiehend aus gehntaufend Mart in Gintaufendmarticheinen und gebntaufend Mart in Pfanbbriefen ber Banerifden Obpoheten- und Bechfelbant gu je 2000 Mart, ift abhanden getommen. Der Brief mar bon einem hiefigen Bantgefcaft an feine Filiale nach Beigenborn abreffiert.

Raubüberfall in Bremen.

Bie bie Abenbblatter melben, wurde Donnerstag bormittag einem Raffierer ber Generaltaffe, ber gweihunbertraufend Mart gur Reichebant bringen wollte, bor ber Tur bon gwet Mannern, Die ihm Pfeffer ins Geficht ftreuten, bas Gelb entriffen. Der eine Strafenrauber, ber ben Raub bei fich führte. murde eingeholt und fest genommen. Der Rebolber, ben er aus der Lafde gog, foling man ihm aus ber Sand. Der zweite Rauber ift auf einem Rad entfommen.

Berantm. für den redattion, Tell: Alfred Chaig. Reutolln; für Cageigen: Theodor Glade, Berlin Berlag: Bormaris-Berlog G. m. S. S., Berlin. Drud: Cormaris-Buchbrudetei und Berlagsanftalt Paul Cinger u. Co. in Berlin. Undenfer. S.

Amerikanische Journale

Koplerbücher Briefordner mit Hebei

Geschäftsbücher Gebr. Scherk, Cöpenieker

Amt Moritzpiatz Nr. 3481, 3482, 3453. _____

Reu erichten in 45. Muflage:

Die Gefühlskälte der Frauen

Mergeliche Ratichlage und Beobachtungen aus bem Leben von Frauenarzt Dr. med 3ifel, Berlin Leben von Francuarzt Dr. med Jifel, Berlin.
Diefes Part, bessen Juhalfsangade sich sier hier nicht eignet, wird een Dr. med. E ur in ger in der Angeburger Bolgeinungt n. a. mis solgt deurkeite: "Riegende berühen fich bie Extreme eigen als in der beutigen Che. Auf der einem Gelte ungegöglie Gestählisbeiowung und Leidenschaftlichteit die zur Kaspert, auf der anderen Maximorfälle und Empfindungslosgheit die zur Koffen, der in der der Angeret, auf der anderen Maximorfälle und Empfindungslosgheit die zum Erschlung. Diesem Kaptreit ist das äusernt verderführe Verderhausgewählerte Dolument menschilden Leidens, geschrieden mit dem Herdellund des dem nach unsche Mit erschäufernden mit dem Herdellund des dem nach unschaftlichen Leidenschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden unschaftlichen unschaftlichen Leiden unschaftlichen unschaftlichen Leiden unschaftlichen unschaftlichen Leiden unschaftlichen unschaftlichen unschaftlichen unschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden unschaftlichen Leiden Ausbandhme burch liedeligin. Berlag Dr. Schweizer. Abt. 305, Berlin All dr.

Zähne mit echtem Friedenskautschuk 5 Mark.

ie. — gabngleben mit Beifinbung bei biffen gratis. Golbtronen v. 30 ull. an. Jahne ohne Gaumonplatie.

Zahnpraxis Hatvani, Dangiger Strafe, Cde Schanhaufer Allee.

·4 11 (-4 10 10 4 0 Berlin C. Köllnischer Fischmarkt 4,5,6 america

modefarbig and grangenmellerte weiche 250.—

brann gemusterte und dunkgrane schwere Ch viota und Flauschafolfe, einreihig, elezanie W ite Form, zweiteilig, abgesteepte habbiange Sportform mit durchgenendem Gurt bis 395.—

Winter-Paletols in dank! Cheviots u. "skimostoff-suf Steppselde gearbeitet in allen Gröss u. Preisl. am La jer.

Herren-Ulster | Herren-Anzüge

Oediegene, Susserst strapazierfähige Stoffe, 295.— in alleo modernen Formen, bübsche Aus. 295.— musterung, solide Verarbeitung Halbschwere und schwere Cheviotstoffe in modernen Farbentögen, flotte Ausfahrang, mit 425.— aufgesetzten Taschen, stark markierter Taille, his 828.— his ent Umber.

Dunkelblaue Anzüge in ein- und zwei-in allen Grössen und Preinlagen siets vorrätig am Lager.

NO CHELLO CONTROL OF THE PARTY Spezialarzt Dr. med. Coleman Triedrichlinge 91/92 See Dorotheen- Eeitzahtung gestattet.

Rechtebeiftand

Landgerichtsrat a. D. Dr. iur. Withelm v. Kirchbach
(Lätzewstr.) Langjähr. Erfahr. Zuveriks. Rechtsbeiatund in
Che-, Alimenten- u. Vertramenssach., Gesuche, Verträge, Ermittelungen. — Beobachtungen. Tel. Lützow 2404.

Berfeut im Jobritmogugin N 31, Wattstr. 17/15.

Stoffe

Herren-Anzüge. Damen-Kostüme.

Reter 30, -, 40, -, 50, -, 50, - D. Zuch-Cager Koch & Seeland 8 m

Krause

Großes Lager in allen Holzarten

Berlin W 50, Anshaeber Str.1

Zeitungs-Ansgabestellen und Inseraten-Annahme.

Benfrum: Day Mangel, Aderfir. 174. am Roppen- Biesborf: D. Danneberg. Biftorlofft, II. Bobneborf: Durlemann. Genoffenichans "Baburger Gtrafe. Ctegliger Str. 37, Ede Ragbeburger Gtrafe.

burger Straße.
Süben und Sübwellent Gullan Schmibt, Wärwaldertraße 42, a. d. denissenauftraße. Geöffnet von 9-5 Uhr.
ftraße 42, a. d. denissenaftraße. Geöffnet von 9-5 Uhr.
Traßen 6 L. Arth. Primenlit. 81. Det rechts part. Geoffnet von 9-5 Uhr.
Offent Aran & Trabt, Marineftr. 86. Geöffnet von 9-5 Uhr.
Aurl Welle, Geierdunger Vich 4
(Laben). Geöffnet von 9-5 Uhr.
Gebenden: Hauf Bhur, Lauchter Plat 14/15. Geöffnet von 9-5 Uhr.
Roebigen: Baul Dblz, Immonwelbirchftr. 24. Geöffnet von 9-5 Uhr.

non 9-3 Udr.
Monditt Joseph, Wilhelmshavener Str. 48. Gedfinet wan 9-5 Udr.
Monditt Joseph, Wilhelmshavener Str. 48. Gedfinet wan 9-5 Udr.
Medding: J. Sönisch, Müllerfte. die, Che Utreckier Strafte (Raden). Geösinet von 9-5 Udr.
Mesenshales und Oranienburger Borsladt: A. Wolgast.
Tertifte. D. Gedfinet von 9-5 Udr.
Geinabbunnent fischer Bostlander. 7 (Laden). Gedfinet von 9-5 Udr.
Geschabunsent Fischer Bostlander. 7 (Laden). Gedfinet von 9-5 Udr.
Geschabunsent Fischer Von 9-5 Udr.
Geschaber Georgeste Von 9-5 Udr.
Geschaber Georgeste Von 9-5 Udr.
Geschaber Feners ein, Bismardire. 82.
Ult-Gienisch, Fallenberg: Gaizmann, Hellenberg.
Gartenstätt. 10.
Hannschulenweg: Fran Röpfe. Riesholaste. 179.
Bernan, Königensal, Fepernick, Schündisch, Karens und Bucht
Deinrich Brose, Bernau, Mühlenstr. 5.

rables". Biantenburg: A. Friebrich, Berliner Str. 46. Gharbottenburg: Gnftav Scharnberg, Gesenheimer Strafe 1. Geoffnet von 9-5 Uhr. Charlottenburg II. Julius Striemer, Kauroggener

11. Cabnberr, Conboberger Spt. 10. Comlidwig: Dito Rrone, Cigwalbe, Stubenrundiftente 100. Cofnece Elberi Rernide, Friedrichfte. 21. Richtenen. Rochte, Waldfte. 28. Friedennu. Beformann, Rheinfte. 37, Cde Ronne-

percennen. Petermann, Iheinfin. 27, Cae Ronneberafinnie.
Kederebort-weiersbagen: Uffenwoffer, Beterehogen.
Kriedrichsbegen, Hirdmarien: Boffmann, Kriedrichskonen, Lutze Strake L.
Gefinnen: Krans Liefen. Kriedrichfir, 18.
Dalexiere: Koad. Rotharinenire. 4. Gartenb. part.
Hennipsderi: Em un 1 at., Kathennaftr. 1.
Hennipsderi: Em un 1 at., Kathennaftr. 1.
Hennipsderi: Eickenmerbert A. Pittad. Dermedorf:
Werliner Gre. 124.
Iohannisthal. Alwin Gammtfd. Kismardftr. 8.
Korishoftir Krou Groufe. Denighte, Bonnerfftr. 8.
Korishoftir Krou Groufe. Denighte, D., norn parietre.
Kanishoftir Krou Groufe. Heinfach.
Konishoftir Krou Groufe.
Komishoftir Kroufe.
K

0-5 Uhr. Rieberfconeweiber Bilbelm Unruh, Bellefenftr. 10 II. Rieberfconbanfen, Rorbenb: O. Gollebener, Tres-

ingit. 14.
Rowawes: Rarl Arobnberg, Cifenbahnfte. 10.
Votabam: Sörig, Balfenfte. 24.
Oranienkung: Friedrich Glafer, Ausfürstenfte. 50.
Oberichderweiber Robert Haul, Mothisbenfte. 5.
Vandow: Rigmann, Rublenfte. 70.
Nahnsborf: Teidert Korfifte. 7. Melnidenbort-Dit. Schönbolt: Albert Bahle, Proofing-freier 58 (Baben).

Rejenider Cmil Biflet. Rieher Sir. 6 (Laben). GeBifnet von D-3 ldr.
Lichtenberg i., Friedrichsfelde, Hobenickänhaufens Ofto
Geifel, Wattenberglit. 1 (Laben). Geöffnet von 2 Geben.
Lichtenberg ii., Ausmelsburg, Eirolan: A. Wofenfrans.
Mil-Berdagen V. Geblinet von 9-5 ldr.
Lichtenberg iii. Frankfurter Albee 185, Laben.
Lichtenberg iii. Frankfurter Albe

Strans in. Dernburgftr. Il. Jehlenbarg, Geflenburg, Edilanbeuge, Allalasjes: Wegner, Jahlenbarf, Englander: Wegner, Anthenbarf, Annaftr. 10.
Bentlen, Miereborf: Ernft Winterfelb. Keuthen, Aufürstenftr. 46.
Boffent Felix Wüller, Shedenranchtr. 25.

Samtliche Barteilliteratur fowis alle wiffenfcafiliden Brife worten gellefert.

Bountage find ble Musgabeftellen geichloffen.

wahl, preismert. Griner Bog 18.

Dezimalwagen, Tofelmagen, ewichte liefert ab Borrat. agner. Copeniderfraße 71. Areusfückle, Alasto-Plau-ichle, veime, von 90—1216.— elegenheit in Stunfs. Mar-r. herren-Gehvelsen, Evori-

rtigen, Wogenpellen.

rester Bosten Derrenannter.

keleioto, von 85. 250.

odelegant. Gelegendeit in

damentonlinnen, Ellischmänein, Aftradanmänteln.

ferner im Bombord verfaleine übren, Ringe, Brillanten, fiberne Tafchen, unfer

Earpreifen im Leibians Mo-Cerpreifen im Leibhans 2000, 1178*

Koltimekte, neue Mufter, glot Tebelierin billig ab. Hur vormittage. Burtla, Renn-berstraße 53, vorn III. 49/11 Garbinen, 3 Fenfter, neu, 12 Mart, abt ab Rulling, Ropenhagenerstraße 11. 49.9

Sigarrengefcifftseineichtnun.

Verkeitie.

Verkeitie.

Verkeite.

den zu niedrieften Breifen!
Abdelangebet, Miroerliche
Bohnungsenrichtungen, gobiegene Schleistumer, Speilezimmer Arrenzimmer, woberne Allden, einzelne Wöbelfilde liefert preiswert
genen bar, auf Bunfch leitgeblung, Möbelhaus knienfanht, Abpeniderstraße II/18,
Ich Bellefentreße, nobe Jannumlaktuffe.
Chaijelongue verfünflich.
Gians, Ordiefraße II, von
III, Tapezier.

**Hill
Onder Bellegeriche II, von
III, Tapezier.

**Hill
Onder Bellegerichte belle

Gians, Gedickraße 18, vorn III, Capesier. 4133 Rücke, Aebenteilig, beste Kusführung 330 Mark, bis au elegantesten. Jahrif-gebäube Littauer, Sichtle-troße 23. 28142*

Blans, nen, verlauft 21-dissomsti, Schneberg, Feu-rigftrage 63. Gemerbliche Sanbler verbeten.

Blance, befonders billigs Gelegenbeiten, gutz. ge-braisbite, bräckfigs, neue. Blanchaus Mar Beder, An-breasstraße 67.

Elonos, practige, neue, ge brambte, müliae Terife, be-nurmite Actenablung, Anta-log tofienirel, Sachter, Ora-nizadvegerArake 42, 148° Riavier 975,—, elegantes

Riavier 975, elegantes Binns 2900, Renzertplans 3800, Ronsertffugel 2900, perfault Ernit, Oranienitrofie

Mandelinen, Gitareen, Lau-ten, einorbiefte Stolinen, twissencheitstäule. Berart u. Co., Charrelinger, Oronien-grafig 166.

frage 166. 121A*
Cindon-Allings und Glanus
mit vollendetem Aumisfores
opposit ib. und Skidnig, guis
Erverssten, leichtes Treten,
hervorrocende Ausdruckweile,
handamitmer dinistion, diaere
Eder Intenvollen Indelientungen in Ser Abnilierrollen dei
R. Spaeihe, Latadamerstrafte
106. an der Linderschlen dei
Wienes, billier, Gelessen.

gebaube Litfauer, Suchies ist, an ber Linge, Gelenen-beiten, Ditmar, Große Frankfurferfirage 44. 49.12

Kaufgesuche

Askulaidadinke, Schallplat-ten, Gackewalsen, Silly-frumpiaide kult "Metall-tentor", Alte Josobkt, 182, Ede Hollmannikrafe, (Morth-vlat 12 858.)

de fulling. Hamodaus Ang Bedre, Angelei 12 258.)

Schafftung.

de londarmonium 1280...

Romeridormonium 1280...

An verfow-harfe 1200...

Charlioten-harfe 1200...

Leiter. 137.

Bormittas

Brumting Bedre 1200...

Romeridormonium 1280...

Kontidita 1484.

Stoffie Aurier, Seiden fund Schmidten 12 Aurier, Seiden fund 1280...

Brumting Brumting 1200...

Br

Weißugabfället Ouefälbert Kupferoblöllet Kunaddinet Aunaddinet Alluminiumabfället Stannistopabert Weißubfället Stannistopabert Weißubfället Harinabfället Ha

heinseuns! Wisting !!
Rehngebille. Rahn bis 75...!
Gelbahille! Gifhertuhälle!
Belingen! Calorierfoures Gilber! Duesfilber! Glühfrumpfalge! Ginniploonier!
Wellingel Belinge der Anschiert Dienkolert Banklenderternahrt in, nane kinnmofalchel Stannkolendert Webbinaplak Moodit 2003.

Aufferd Robender Webbinaplak Moodit 2003.

Auf

Arben 5640.

Riavite obet Killasi. evennell Dormonium, fauti
dochtifaneidez. Busomernell III. Preisangade eteien.
Ling:
Leinkfitnia, Biemit fanti
edelidez Dorometi, Gnetiemiftrafie 5. Kollendorf 2878.

Metalle! Bedeutiende Breiseinzumal Elatinozingebiffe, Radu bis 25.

Altmefall, Quedfilber fauft Beiere, Reinidendorferftr. 12. Wilmetall, Quedfilber fauft Dibbus, Bolbftrofte 8. 902

Allmeine, Queffilber Tauft Cemel, Gubenerftr. fo. 90ft Allimetall, Quedfilber fauft Degener, Bohnftrage 46. Cooneberg. 908

Gedoneberg. Dore Gebreibunsschine foset für einenen Bebarf gestucht. Bortbert, Charlottenburg 4, Wernsprecherz Wilhelm 7243.

Muftergalftiges Denifch fpre-chen und scheiben lebet Er-machiene (auch abende) erfah-renze Sprachiehrer. Berein-liches Erfolg verbiltrat! An-fragen erheten unter "Boß-lener-farts 186", Beiefpoftami Berlin.

Certin.
Cngtifden Unterricht für Anfanger und Fortneichritene, fomte beutiche und franzistige Stunden erteilt G. Ewiente, Charlottenburg, Clasticerterplat 9, Gartenbaus IV.

yeinrin Blouvers Pervat-Ruthmetheldule, Allezonder-vollen (Cingang Adnignaraben). Lages, Abendhurfe, Derrem-Bennenfameideret, Kaifie. Bunturie, Ednittzeichnen, An-fameiden, Anfortiaung, Conlitimustee, Lebralan follenion, Aernforecher: Ab-nighabt 889, 840

naffebt 820. Bid Rufe haber knabenschule und Boebereltungs Anfalis auf Einführierus Krimanerund Reifentüfung. Arbeitsfunden. Berlin, Affrenderung für Eraris. Editefiach E. Gettrotechult. Ansbildung für Araris. Editefiach E. Bedeenen Edinell Langlebergen Edinell Langlebergen Editefiach E. Bedeenen Edinell Langlebergen Editefia Diemetage. Freitags 7—10 Uhr abende. Hierten.

Tengunterricht. Töglich An-füngerhurfe. moberne Tang-furfe. Schülerfurfe, Rinder-turfe Frau Friedrich-Bonath. Soloidinaselm. Stichaellirch-ftrache 39.

Verschiedenes

Roffenlofe Rechtsberniung von erfabrenem Alchter aucher-bienstlich geleiteten Bureau für Eroszklübrung sind Rechtsbeistund ieder Art. Leihringellische 47 (Aofen-thalerist).

Berpadiungen feglider Mrt Friebrichstraße III II. Storben 124 04.

Mabellpebitens übernimmt Stadt- Reentransporte un-ter peridalicher Leitung. Kriegefellnehmer Wor Ren-mann, Elifabethftrafie U. Mann, Millabe. Wilegander 3800.

Clenante Blaffoftlime und Baletots fertigt an, auch von mitgebrachten Stoff. Krans Voftnell lunier, Reufolin, Lengustraße 26 II. +133

geineid Maurers Privat-beineid Maurers Privat-nert, Charlottenstraße 3.1. Gefunden und verloren

Debermannhund entlaufen, auf den Ramen Lug hörend, beide Sinterbeine verleht, Gegen hohe Belohuma ab-tuneben det Glavif, Sant-

Arbeitsmarkt Stellenangebote

Linstype-Schee, für engli-ichen und beutschen Sok fuchen S. G. Sermann u. Co., Beutiftrage 8. 70/16

Maminimu-Schweiher, tild theer Kadmann, ber dereis auf Unferkesse gearbeite hat, nach Rordbansen go katt. Offerten unter D. 8788 an Baude Comp., Jerusa kmerstrohe 11/12. 76/13

Rröftigen Schlofferlebelling verlangt Otto Rifcher, Grunau Geille Smider aber Smide rinnen verlangt Lausschuk fabrit Gelbmann, Köpenider fraße 126. 2000 Gefchältsreinigung, Topes ftelle, vergibt Brildt, Leip sigerstraße II. 38850' Arawaiten - Ardeiteriums nut Kotilkatellen

mer, Jagerftraße 38. 1618 Arbeitsmödien für feid fere Arbeiten fucht Alber Mertes u. Ca.. Gitichiner Arnke 65. 30608

tinke 66. Item Cintahmerin und Kom plettiererin, tikhrias, wer Langen fofort Mad u. Dien Wall-Grafte 37. 16013

Reitungs . Mustragerinner ftellt ein Mener, Welftenfes Berliner Allee 194.

Beitungeauströgezin verlang Benerficin, Ablerehof, Bis marcfiraße 82. Beitungseuströgerin Jangt die Bormärtsaus Kelle Aderliraße 174.

Redungsansträgerin ve fangt Cormaris-Speditio Pringenstraffe 21.